

Ukraine-Krieg: Zahl der Flüchtlinge im Kreis steigt schnell Wohnraum dringend gesucht - Notunterkünfte werden vorbereitet - Große Hilfsbereitschaft

Die ersten Schutzsuchenden aus der Ukraine sind inzwischen im Landkreis Trier-Saarburg angekommen - und die Zahl steigt an sowohl in den Aufnahmeeinrichtungen des Landes als auch durch private Initiativen. Das Land Rheinland-Pfalz hat die Landkreise, Städte und Gemeinden gebeten, freien Wohnraum zu erfassen, um ankommende Menschen schnell unterbringen zu können.



Es gibt große Hilfsbereitschaft: Wer Wohnraum bereitstellen möchte, melde sich bitte bei den jeweiligen Verbandsgemeindeverwaltungen (*Kontaktdaten s.u.*). Neben Wohnraum werden auch Personen mit ukrainischen Sprachkenntnissen benötigt. Wer hier helfen kann, wird gebeten, sich ebenfalls an die Verbandsgemeindeverwaltungen zu wenden.

Das Kreiskrankenhaus Saarburg hat bereits medizinisches Material und Medikamente in die Ukraine geschickt. Weitere Transporte sind in Vorbereitung.

Wer ukrainische Flüchtlinge privat bei sich aufgenommen hat, sollte unbedingt

die Sozialämter in den Verbandsgemeinden informieren. Einerseits ist so ein Überblick möglich über die Menschen, die im Landkreis Schutz suchen. Andererseits sind nur bei Erfassung durch die Sozialämter soziale Leistungen wie zum Beispiel eine finanzielle Unterstützung oder ein Arztbesuch möglich. Viele Privatinitiativen bringen Flüchtlinge in Sicherheit.

Hier wird ebenfalls dringend um eine Abstimmung mit den Kommunen gebeten. Der Landkreis bereitet inzwischen auch die Anmietung größerer Liegenschaften sowie die Einrichtung von Notunterkünften vor. Außerdem gibt es einen engen Kontakt mit dem polnischen Partnerkreis Puck, wo inzwischen eine große Zahl von Schutzsuchenden versorgt werden muss.

Wer Wohnraum zur Verfügung stellen möchte, bitte an die jeweilige Verbandsgemeindeverwaltung wenden:

Verbandsgemeinde Hermeskeil

• Mail: t.mertz@hermeskeil.de

Telefon: 06503-809-101 oder -113

Verbandsgemeinde Konz

• Mail: ukrainehilfe@konz.de

Telefon: 06501-83-195 oder -196

Verbandsgemeinde Ruwer

• Mail: Fluechtlingshilfe@ruwer.de

Telefon: 06500-918-009 oder -010

Verbandsgemeinde Saarburg-Kell

• Mail: pressesprecher@saarburg-kell.de

Telefon: 06581-81-119

Verbandsgemeinde Schweich

• Mail: unterkunft@schweich.de

Telefon: 06502-407-303

Verbandsgemeinde Trier-Land

• Mail: ukraine@trier-land.de

Telefon: 0651-9798-151

Private Flüchtlingshilfe: Vorher die Verbandsgemeinden informieren

Viele Privatpersonen bemühen sich, Flüchtlinge aus der Ukraine oder aus Polen in den Landkreis zu holen. Hierbei wird dringend darum gebeten, solche Fahrten mit den Verbandsgemeinden im Landkreis abzustimmen, um bei Ankunft Wohnraum bereitstellen zu können. Noch sind die Wohnraumkapazitäten begrenzt.

Weiteres:

Seite 2 | VHS Saarburg mit neuer Leitung

Seite 3 | Ferienprogramm: Betreuungskräfte gesucht

Seite 3 | Frauentag: Politiker:innen berichteten

Seite 4 | Stellenanzeige / Öffentliche Ausschreibung

Seite 5 | Corona-Lage: Hohe Inzidenzen

Kreis-Nachrichten Redaktion

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle
Verantwortlich
Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de



Hoher Besuch im Kreishaus – Ullrich Wilhelm Klöckner, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Luxemburg (l.), tauschte sich mit Landrat Stefan Metzdorf über die Beziehungen zwischen dem Großherzogtum und dem Landkreis Trier-Saarburg aus. Bei ihrem ersten persönlichen Gespräch betonten beide die Bedeutung grenzüberschreitender Kooperationen für die Region. Themenschwerpunkte waren unter anderem Mobilität und die bereits bestehende Zusammenarbeit im Rettungsdienstbereich. Um den Dialog weiterzuführen sprach der Botschafter eine Einladung für einen Rückbesuch in Luxemburg aus. Dieser soll im Mai stattfinden.

Diskussion um Kreisel Osburg

Der Landkreis Trier-Saarburg lehnt eine geplante Ampelanlage im Kreuzungsbereich der K 67 – L 151 – L 149 Osburg-Neuhaus ab. In der jüngsten Sitzung des Kreisausschusses entfachte eine Grundsatzdebatte mit Vertretern des Landesbetriebs Mobilität Trier (LBM), welche Behörde letztlich die Entscheidung trifft, die stark frequentierte Kreuzung baulich zu entschärfen.

Die Mitglieder des Kreisausschusses waren ganz überwiegend der Ansicht, dass nur ein Kreisel die stark befahrende Kreuzung sicher macht und gleichzeitig den Verkehrsfluss sichert. Der LBM Trier argumentierte jedoch unter anderem mit Bushaltestellen, für die ein sicheres Überqueren der Straße notwendig sei. Dies sei mit einer Signalanlage am besten möglich.

Zensus 2022 Ehrenamtliche gesucht

In diesem Jahr findet bundesweit wieder eine Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung - der Zensus - statt. Ermittelt werden Bevölkerungszahlen, Daten zur Demografie und zur Wohnungssituation. Befragt werden nach Auswahl des Statistischen Landesamtes etwa zehn Prozent der Bevölkerung. Für den Zensus werden von Mitte Mai bis August sogenannte Erhebungsbeauftragte benötigt, die die ausgewählten Auskunftspflichtigen informieren und die Unterlagen übermitteln. Dafür werden ehrenamtliche Helfer:innen gesucht. Sie erwartet eine interessante Tätigkeit, die mit einer Aufwandsentschädigung vergütet wird. Zur Durchführung des Zensus ist in der Kreisverwaltung eine Erhebungsstelle eingerichtet worden. Interessierte für die ehrenamtliche Tätigkeit können sich dorthin wenden unter zensus.info@trier-saarburg.de oder Tel. 0651-715-16686 / -16687/ -16688

VHS Saarburg mit neuer Leitung

Lisa Kettenhofen hat Regie übernommen / Angebot erweitern

Die Außenstelle der Kreisvolkshochschule in Saarburg hat eine neue Leitung: Lisa Kettenhofen hat die Regie der VHS übernommen.

Wichtiges Ziel der 34-jährigen ist es, das bewährte und vielfältige Programm der Volkshochschule in den Bereichen Beruf, EDV, Sprachen, Bewegung und Gesundheit für den Standort Saarburg fortzuführen und weiter auszubauen. Dabei geht es zunächst darum, die Außenstelle aus der Pandemie herauszuführen. Denn durch Corona hat in den letzten beiden Jahren nur ein Kursprogramm in abgespeckter Form stattfinden können. Der neuen Leiterin ist es ein Anliegen, den Zugang zu den Angeboten der VHS zu vereinfachen und Kurse einzubinden, die sowohl jüngere wie auch ältere Menschen ansprechen. „Unsere Kursteilnehmer und -teilnehmerinnen sollen sich mit unserem An-

Streuobstwiesen Noch bis 31. März für zweite Förderphase bewerben

Das Streuobstwiesen-Projekt der Stiftung „Zukunft in Trier-Saarburg“ soll in Kooperation mit dem Landkreis Trier-Saarburg alte Streuobstwiesen im Kreis nachhaltig pflegen und bewirtschaften. Die Bewerbungsphase für die zweite Förderperiode läuft noch bis zum 31. März 2022.

Weitere Informationen sowie ein Antragsvordruck finden sich unter www.trier-saarburg.de/streuobstwiese. Interessierte, die für die ersten Förderphase einen Antrag gestellt hatten und nicht ausgelost wurden, können gerne einen neuen Antrag stellen. Die Unterlagen aus dem vergangenen Jahr sind allerdings nicht mehr gültig.

Konzert für Opfer

Künstler des Orchesters der Stadt Trier und der Philharmonie Luxemburg konzertieren am 20. März in der Synagoge Schweich zugunsten der Opfer des Krieges in der Ukraine. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Der Erlös geht an die Organisation Help e.V., Veranstalter ist Kultur in Schweich. Um Anmeldung wird gebeten: info@kultur-in-schweich.de

gebot identifizieren können.“ In Zukunft soll außerdem das Angebot an Online-Kursen erweitert werden, um auch das Lernen von zu Hause zeitlich flexibler zu gestalten. Die Kursangebote werden nach und nach wieder starten und dann auch in örtlichen Medien und über die Homepage der Kreisvolkshochschule publiziert werden.

Lisa Kettenhofen kommt aus Freudenburg. Sie ist Grundschulpädagogin und absolvierte zudem ein Studium im Bereich Eventmanagement.

Das Büro der VHS Saarburg befindet sich in der Stadt in der Graf-Siegfried-Straße 4. Es ist geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie am Montag und Donnerstag von 13 bis 15 Uhr, Kontakt: Tel. 06581/996656, Fax: 06581/996654, Email. saarburg@kvhs.trier-saarburg.de

Jetzt Teil des Ferienprogramms des Kreises werden Ehrenamtliche Betreuungskräfte für die ersten beiden Wochen der Sommerferien gesucht

Ehrenamt, Teamarbeit, Neues ausprobieren – das alles kann man beim Ferienprogramm des Landkreises Trier-Saarburg erleben. Unter dem Motto „Kinder dieser Welt aktiv für unsere Erde“ läuft die beliebte Ferienaktion in den ersten beiden Wochen der Sommerferien vom 27. Juli bis 5. August. Für die Betreuung der Kinder sucht die Kreisjugendpflege noch weitere engagierte ehrenamtliche Betreuungskräfte.

Viele Aktionen geplant

Jeweils montags bis freitags von 8 bis 16:30 Uhr werden in einem Team von bis zu fünf Betreuungskräften rund 30 Kinder an einem Standort im Kreis betreut. Die Gruppen bekommen vielfältige Aktionen geboten – so standen im vergangenen Jahr beispielsweise Alpaka-Touren und Bogenschießen auf dem Programm. Insgesamt können 330 Kinder zwischen acht und zwölf Jahren an der Aktion teilnehmen.

Die Betreuungskräfte müssen mindestens 18 Jahre alt sein und sollten Interesse an der Kinder- und Jugendarbeit mitbringen. Vorab werden sie von der Kreisjugendpflege auf ihre Aufgaben



FERIENPROGRAMM TRIER-SAARBURG
**WIR SUCHEN
BETREUUNGSKRÄFTE**
Kreisjugendpflege

Das Betreuer-Plakat der Kreisjugendpflege

vorbereitet. Mit der Teilnahme besteht auch die Möglichkeit die bundesweite Jugendgruppenleitercard (Juleica) zu erwerben. Der Landkreis Trier-Saarburg zahlt für diese Betreuungstätigkeit eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 225 Euro und gegebenenfalls die angefallenen Fahrtkosten. Außerdem wird

von der Kreisjugendpflege eine Bescheinigung über die ehrenamtliche Tätigkeit ausgestellt. Wer Interesse hat, Teil des Ferienprogramms des Kreises zu werden oder weitere Infos benötigt, kann sich an die Kreisjugendpflege wenden unter 0651-715-272 oder -386 sowie per E-Mail an jugendpflege@trier-saarburg.de

Gestalten können für die Menschen vor Ort

Kommunalpolitikerinnen aus der Region berichteten anlässlich des Frauentages über ihr Engagement

Politik bedeutet gestalten zu können – für die Menschen, die Infrastruktur und Dinge vor Ort. Das war das Resümee einer Veranstaltung in Waldrach, bei der vor dem Hintergrund des Frauentages in der vergangenen Woche Kommunalpolitikerinnen aus der Region über die Beweggründe und Erfahrungen ihres Engagements berichteten. Der Einladung des lokalen Netzwerkes „Frauen in Bewegung“, der Gleichstellungsbe-

auftragten des Kreises, Anne Hennen, und der Verbandsgemeinden waren vier Politikerinnen aus der Region gefolgt: Stephanie Nickels (CDU), Edith van Eijck (SPD), Heike Gleißner (Bündnis 90 /Die Grünen) sowie Kathrin Schlöder (FWG).

Auf dem Programm stand der Film „Die Unbeugsamen“, der die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik erzählt, die sich ihre Beteiligung an den de-

mokratischen Entscheidungsprozessen hart erkämpfen mussten.

Im anschließenden Filmgespräch, das Claudia Seeling als Gleichstellungsbeauftragte der VG Ruwer moderierte, wurde deutlich, dass die Politikerinnen Dinge bewegen möchten und dabei auch kleine Veränderungen zählen, um Ziele zu erreichen. Es sei ein gutes Gefühl, im eigenen Umfeld etwas verändern zu können, so die Kommunalpolitikerinnen. Dabei gehe es um das Ganze, aber auch um die Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen, denn die Gleichstellung sei nach wie vor nicht überall umgesetzt.

Auch der Krieg in der Ukraine wurde an dem Abend thematisiert. Die Teilnehmer:innen bekundeten ihre Solidarität mit dem Land und spendeten für die Frauenrechtsorganisation AMICA.



Die Gleichstellungsbeauftragten Claudia Seeling und Anne Hennen (1. und 2. v.r.) mit den Politikerinnen aus der Region, die ihre Erfahrungen schilderten.

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Trier-Saarburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Einsatz im Gesundheitsamt Trier

mehrere Medizinische Fachangestellte (m/w/d) oder Medizinisch-technische Assistenten (m/w/d)

Die Beschäftigung erfolgt befristet für ein Jahr.

Das Gesundheitsamt ist als kommunale Behörde des öffentlichen Gesundheitsdienstes verantwortlich für den Landkreis Trier-Saarburg und auch für die kreisfreie Stadt Trier mit insgesamt mehr als 260.000 Einwohner:innen. In Ihren künftigen Aufgabebereichen unterstützen Sie das Team bei Patientenuntersuchungen, beim Infektionsschutz und im Labor.

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Ausbildung in den entsprechenden Ausbildungsberufen
- gute Kommunikationsfähigkeit
- gute EDV-Kenntnisse
- Erfahrung in der technischen Untersuchung von Patientinnen und Patienten
- Nachweis über die Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz beim Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin sind wünschenswert
- Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil

Das Beschäftigungsverhältnis und das Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf der Internetseite der Kreisverwaltung unter www.trier-saarburg.de/jobs

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) werden erbeten bis zum 24. März 2022 an die

**Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Zentralabteilung
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier.**

Medikamente für die Ukraine

In der vergangenen Woche konnte ein erster Hilfstransport mit medizinischen Gütern vom Kreiskrankenhaus Saarburg aus auf den Weg in die Ukraine gebracht werden. Die Ladung besteht aus Schmerzmitteln, Antibiotika, Lokalanästhetika, Pflastern, Kompressen, Desinfektionsmitteln, Infusionsbestecke, Butterfly, OP-Masken und Schutzkitteln.

Hilfe für Krankenhaus in Puck

Ein zweite, umfangreiche Hilfslieferung mit ähnlichem medizinischen Material ist bereits in Vorbereitung. Dieses Mal geht die Lieferung an das Kreiskrankenhaus im nordpolnischen Puck. Der Landkreis ist seit 2001 Partner des Kreises Trier-Saarburg und aktuell Anlaufstation für viele Flüchtende aus der Ukraine. Weit mehr als 1000 ukrainische Schutzsuchende wurden dort bereits in Privatwohnungen, Kirchen und Pfadfinderheimen untergebracht. Ein Teil der Medikamente wird auch an ein Krankenhaus in der Westukraine weitergeleitet.

Öffentliche Ausschreibung

Bauherr	Zweckverband Integratives Schulprojekt Schweich Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Maßnahme	Neubau Integratives Schulprojekt Schweich bestehend aus Schulbau, Schwimmbad, 3-Feld-Sporthalle BRI 66.969 m ³ ; BGF 13.574 m ²
Leistung	VE 321c Tischlerarbeiten - Ausbau ca. 980 m ² Innenwandverkleidungen, Zementfaserplatten mit Metallunterkonstruktion liefern und montieren; ca. 515 Stück Metallspinde liefern und aufstellen; ca. 125 m Sitzbänke Esche liefern und montieren; ca. 270 m Innenfensterbänke Esche liefern und montieren; ca. 650 m Holzhandläufe

Ausführungszeiten: Sept 2022 bis März 2023

Die Vergabeunterlagen können nach Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union, auf dem Vergabeportal subreport Verlag Schawe GmbH unter den folgenden Links <https://www.subreport.de/E78488822> kostenlos heruntergeladen werden.

Ablauf Angebotsfrist	12.04.2022	9.30 Uhr
Ende der Bindefrist	11.06.2022	

Den vollständigen Bekanntmachungstext finden Sie unter <http://simap.ted.europa.de> im Amtsblatt der Europäischen Union und auf der Vergabepattform unter <https://www.subreport.de/E78488822>

Kreisverwaltung Trier-Saarburg, Vergabestelle



Partnerschaft ist wieder sichtbar: Seit vergangener Woche wehen am Basilikavorplatz in Trier wieder die Fahnen der Nationen, mit denen die Stadt Trier eine Städtepartnerschaft unterhält. Oberbürgermeister Wolfram Leibe (links) und die Vorsitzenden der jeweiligen Partnerschaftsvereine hissten die neuen Fahnen, die nun gemeinsam mit der Europafahne die Weltoffenheit Triers symbolisieren. Eine Infotafel unterrichtet zudem über die bestehenden Städtepartnerschaften. Auch die polnische Fahne ist Teil des Fahnenensembles. Kreisbeigeordneter Lutwin Ollinger (Mitte) hisste die Fahne des Partnerlandes. Seit 2001 unterhält der Landkreis eine sehr enge Freundschaft mit dem nordpolnischen Kreis Puck. Ollinger, der auch Vorsitzender des Kreispartnerschaftsvereins Trier-Saarburg ist, unterstrich die Bedeutung einer kommunalen Partnerschaft gerade in der jetzigen Zeit. „Wir haben engen Kontakt nach Puck, wo aktuell täglich hunderte Flüchtlinge aus der Ukraine eintreffen und von den polnischen Freunden versorgt werden. Wir wollen gerne Unterstützung geben und stellen daher gemeinsam mit dem Kreiskrankenhaus Saarburg einen Hilfstransport mit Medikamenten und sonstigen medizinischen Gütern zusammen, die noch diese Woche auf den Weg gebracht werden“, so Ollinger.

Weiterer Termin: Kind s/Sucht Familie Kostenfreies Fortbildungsangebot für Fachkräfte und Interessierte

Die kostenfreie Fortbildung „Kind s/ Sucht Familie“ richtet sich an Fachkräfte aus Kitas, Schulen und Einrichtungen der Jugendhilfe mit dem Ziel, sie für das Thema Suchterkrankungen in ihrem Arbeitsfeld zu sensibilisieren. Im Interesse der betroffenen Kinder und ihrer Eltern werden sie darin unterstützt, kompetent zu handeln.

Neben grundlegenden Informationen zu den Auswirkungen einer elterlichen Suchterkrankung erhält das pädagogische Fachpersonal Anregungen, die Situation der Kinder aus suchtbelasteten Familien positiv zu verändern. Praxisnah werden Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit dem Kind und seinen Bezugspersonen beleuchtet und gemeinsam Lösungswege entwickelt.

Anmeldung bis 29. März möglich

Die Schulung findet statt am 7. und 8. April, jeweils in der Zeit von 9 bis 16 Uhr. Ergänzend wird im Herbst ein

Seminartag zur Vertiefung angeboten. Eine Anmeldung ist bis 29. März unter info@hausdergesund-trier.de möglich. Weitere Informationen gibt es online unter www.hdg-trier.de/mutiger-gesund-aufwachsen



Das Cover des Flyers

Corona-Lage Hohe 7-Tage-Inzidenzen

Auch in der vergangenen Woche ist die Zahl der Corona-Neuinfektionen wieder deutlich gestiegen. Am vergangenen Wochenende verzeichnete der Landkreis eine 7-Tage-Inzidenz von 1664.

Viele Kindertagesstätten, Grundschulen und weiterführende Schulen meldeten neue Infektionsfälle. Die 7-Tage-Inzidenz lag besonders hoch bei Jugendlichen zwischen 15 und 20 Jahren mit Werten deutlich über der Marke von 3000.

Auch mehr als 20 Alten- und Seniorenheime waren am Wochenende betroffen, jedoch sind die Krankheitsverläufe überwiegend symptomfrei oder sehr milde, da nahezu alle Bewohner:innen geimpft und auch geboostert sind.

Inzwischen wurden mehr als 40.000 Infektionen in der Stadt Trier und im Landkreis Trier-Saarburg verzeichnet. Da in vielen Fällen kein PCR-Test mehr erfolgt und manche Infektionen aufgrund kaum merklicher Symptome unentdeckt bleiben, dürfte die tatsächliche Zahl noch höher liegen.

Trotz der weiterhin angespannten Infektionslage hatte das Land weitere Lockerungen für den 20. März angekündigt. Ob diese kommen, wird derzeit noch diskutiert. Aktuelle Informationen hierzu finden sich unter www.corona.rlp.de

An bisher ungeimpfte Bürgerinnen und Bürger wird appelliert, die nach wie vor in großer Anzahl bestehenden Corona-Impfangebote zu nutzen beziehungsweise sich mit einer Boosterimpfung vor schweren Krankheitsverläufen zu schützen.

Generell wird auch bei zunehmend frühlinghaftem Wetter und den in Kraft gesetzten Lockerungen dazu aufgerufen, Hygieneregeln wie das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes weiter zu beachten.

Aktuelle Informationen zur Corona-Pandemie täglich unter www.trier-saarburg.de
Termine zum Impfen unter www.impftermin.rlp.de
Tel. 0800 57 58 100